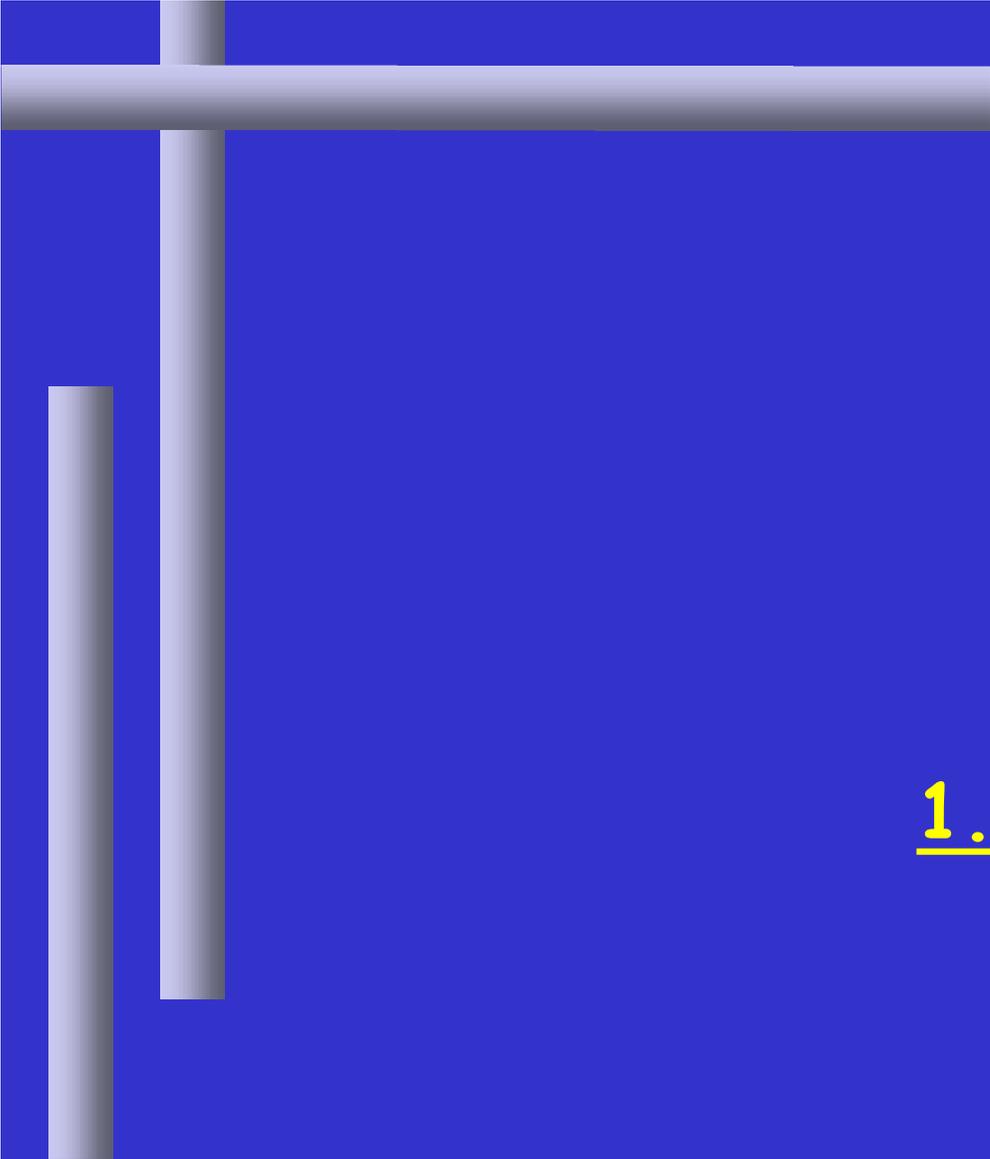


Verlustberücksichtigung über die Zeit - ein Vorschlag zur Überwindung der Periodizität

177. Bochumer Steuerseminar 21.01.2022



© Dr. Heinz-Gerd Horlemann, Herzogenaurach



1. Grundlagen

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens I

I. Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte (§ 2 Abs. 3 EStG)

- Summe der Einkünfte aus den Einkunftsarten
- ./. Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)
- ./. Freibetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)
- ./. Freibetrag für Land- und Forstwirte (§ 13 Abs. 3 EStG)
- = Gesamtbetrag der Einkünfte

Einkunftsarten (§ 2 Abs. 1 EStG)

Einkünfte aus

- Land- und Forstwirtschaft
- Gewerbebetrieb
- Selbständiger Arbeit
- Nichtselbständiger Arbeit
- Kapitalvermögen \emptyset
 - KESt {Kapitalertragsteuer}
 - ZASSt {Zinsabschlagsteuer}
 - AbgSt {Abgeltungsteuer}
- Vermietung und Verpachtung
- Sonstige Einkünfte (Renten; ...)

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens II

II. Ermittlung des Einkommens (§ 2 Abs. 4 EStG)

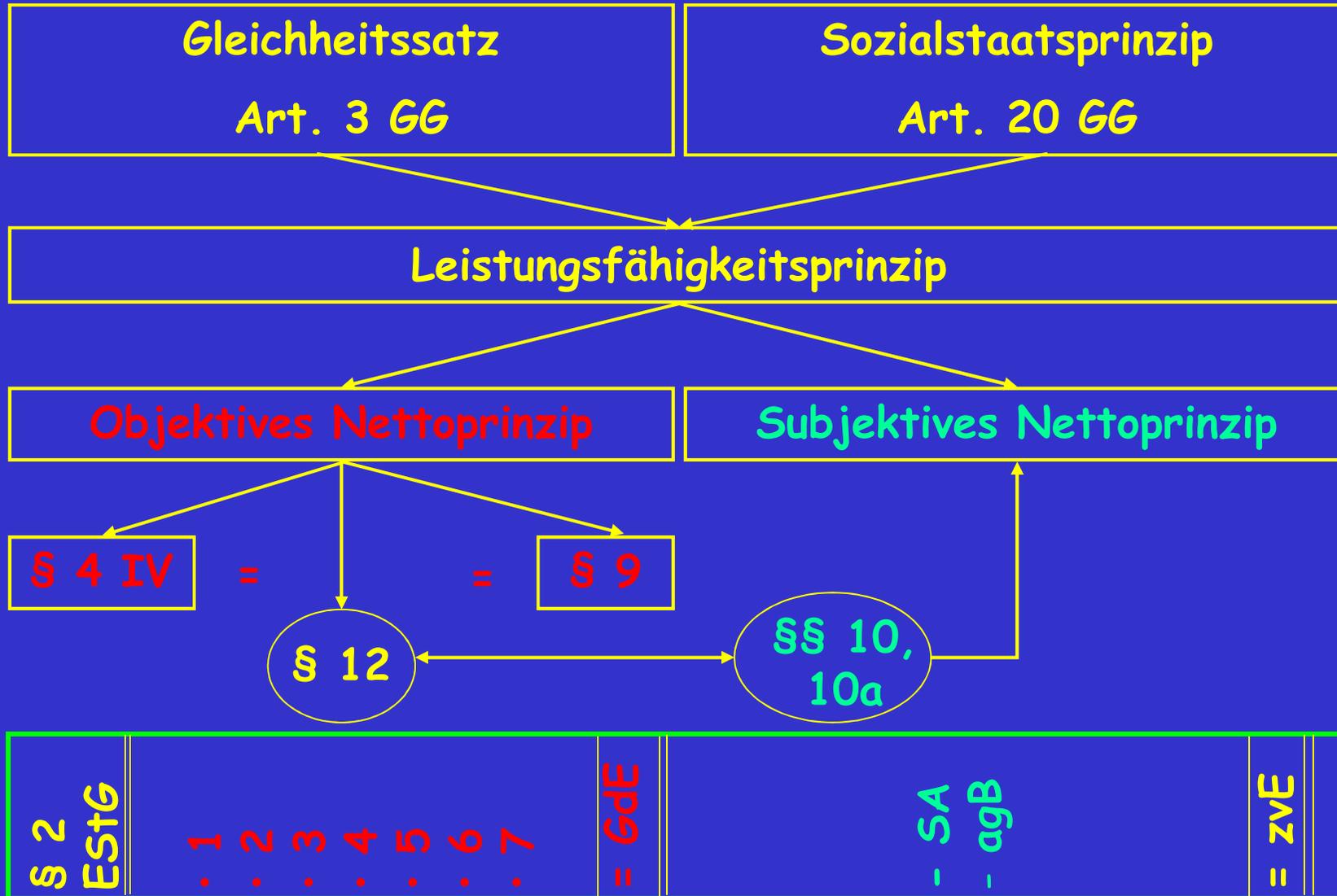
Gesamtbetrag der Einkünfte

- ./. Verlustabzug (§ 10d EStG)
- ./. Sonderausgaben (§§ 10, 10a, 10 b, 10 c EStG)
- ./. außergewöhnliche Belastungen (§§ 33 bis 33c EStG)
- = Einkommen

III. Ermittlung des zu versteuernden Einkommens (§ 2 Abs. 5 EStG)

- ./. Kinderfreibetrag, BEA-Freibetrag (§§ 31, 32 Abs. 6 EStG)
- ./. Sonstige abzuziehende Beträge
- = zu versteuerndes Einkommen

Besteuerungsprinzipien: Abzug von Aufwendungen



Sachliche Steuerpflicht



1.1 Zeit

Zeit I
(§ 2 Abs. 7, § 25 EStG)

• Regelhaft

- Jahressteuer, § 2 VII 1 EStG
- Bemessungsgrundlage pro Kj, § 2 VII 2 EStG
- Zufluss (§ 11 EStG) / Bilanz ($W_j = K_j$; $W_j \neq K_j$)
- Veranlagungszeitraum = Kalenderjahr,
§ 25 I EStG
- Steuererklärungspflicht, § 25 III EStG,
§ 56 EStDV

Zeit II
(§ 2 Abs. 7, § 25 EStG)

- Besonderheiten
 - außerordentliche Einkünfte
§ 34 EStG
 - Einkünfteerzielungsabsicht
Totalüberschussprognose
 - nachgelagerte Besteuerung
§ 22 Nr. 1 S. 3 a) aa), Nr. 5 EStG
§ 19 Abs. 1 S. 1 Nr. 2, 3, Abs. 2 EStG
 - Verlustabzug (Verlustrück-, -vortrag),
§ 10d EStG

1.2 Tarifstruktur

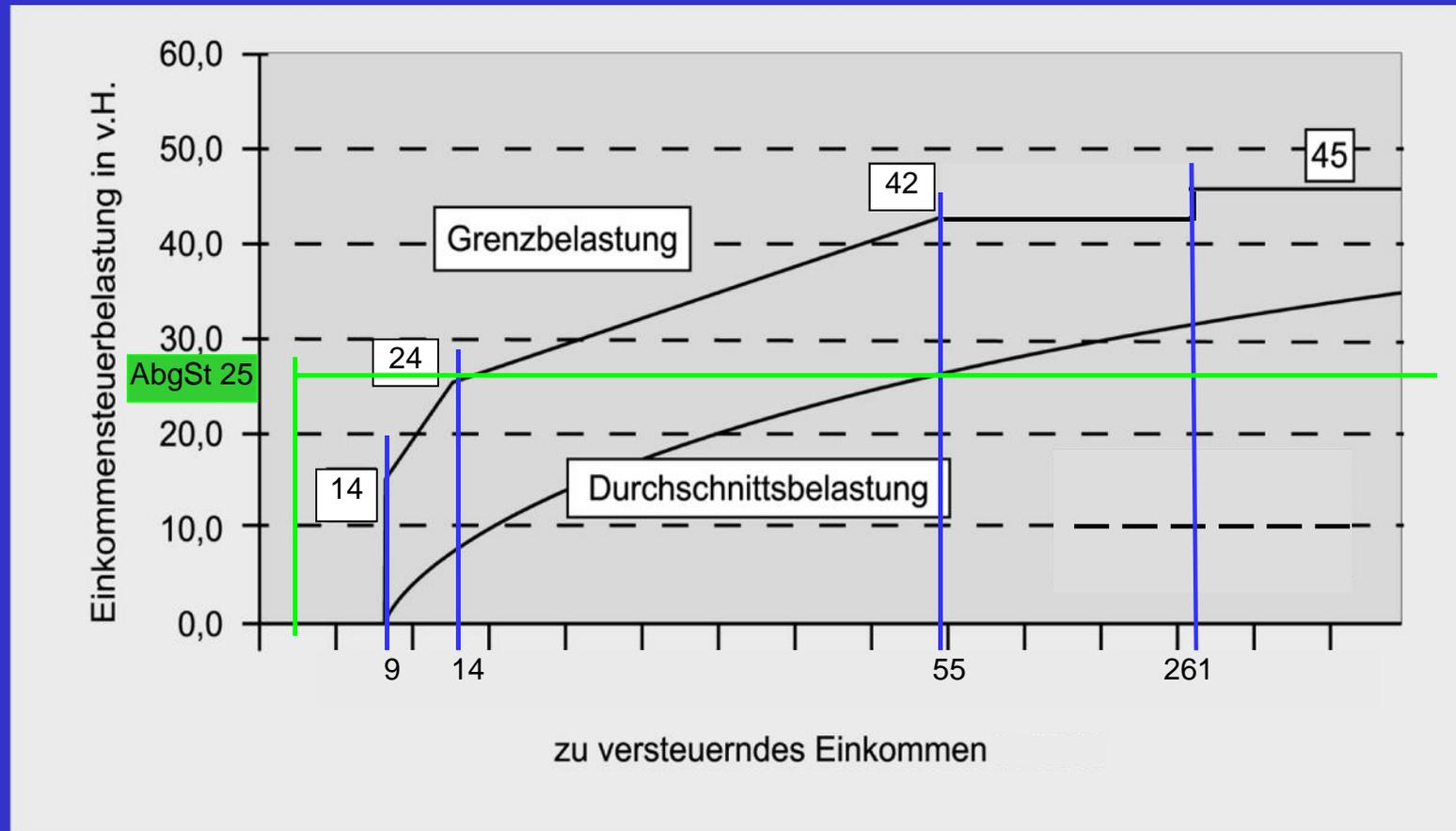
Einkommensteuertarif 2018 Formeln und Grenzbelastung

I. 0 bis 9.000	ESt	0	0 %
II. 9.001 bis 13.996	ESt	$(997,80 * y + 1.400) * y$	14 % – 24 %
III. 13.997 bis 54.949	ESt	$(220,13 * z + 2.397) * z + 948,49$	24 % – 42 %
IV. ab 54.950	ESt	$0,42 * x - 8.621,75$	42 %
V. ab 260.553	ESt	$0,45 * x - 16.437,70$	45 %

Zeichenerklärung: y ist 1/10.000 des 9.000 € übersteigenden Betrages
z ist 1/10.000 des 13.996 € übersteigenden Betrages
x ist das zu versteuernde Einkommen (z. v. E.)

Einkommensteuertarif 2018 (§§ 32a/32d Abs. 1 EStG)

(linear-)progressiver/proportionaler Tarif



Fünftelregelung (§ 34 Abs. 1 EStG)

1	z.v.E. gesamt	95.000 €	
2	abzgl. Einkünfte i.S.d. § 34 EStG	-50.000 €	
3	verbleibendes z.v.E.	45.000 €	
4	ESt lt. Splittingtarif 2010		6.778 €
5	z.v.E. ohne außerord. EK	45.000 €	
	zzgl. 1/5 von (2)	10.000 €	
		55.000 €	
6	ESt lt. Splittingtabelle	9.702 €	
7	abzgl. (4)	6.778 €	
8	Unterschiedsbetrag	2.924 €	
9	Unterschiedsbetrag mal Faktor 5		14.620 €
10	tarifliche ESt 2010 (4+9)		21.398 €
	<i>ESt lt. SpT 2010 z.v.E. 95.000 €</i>		23.688 €
	<i>Steuerersparnis 2010</i>		2.290 €

2. Nachgelagerte Besteuerung

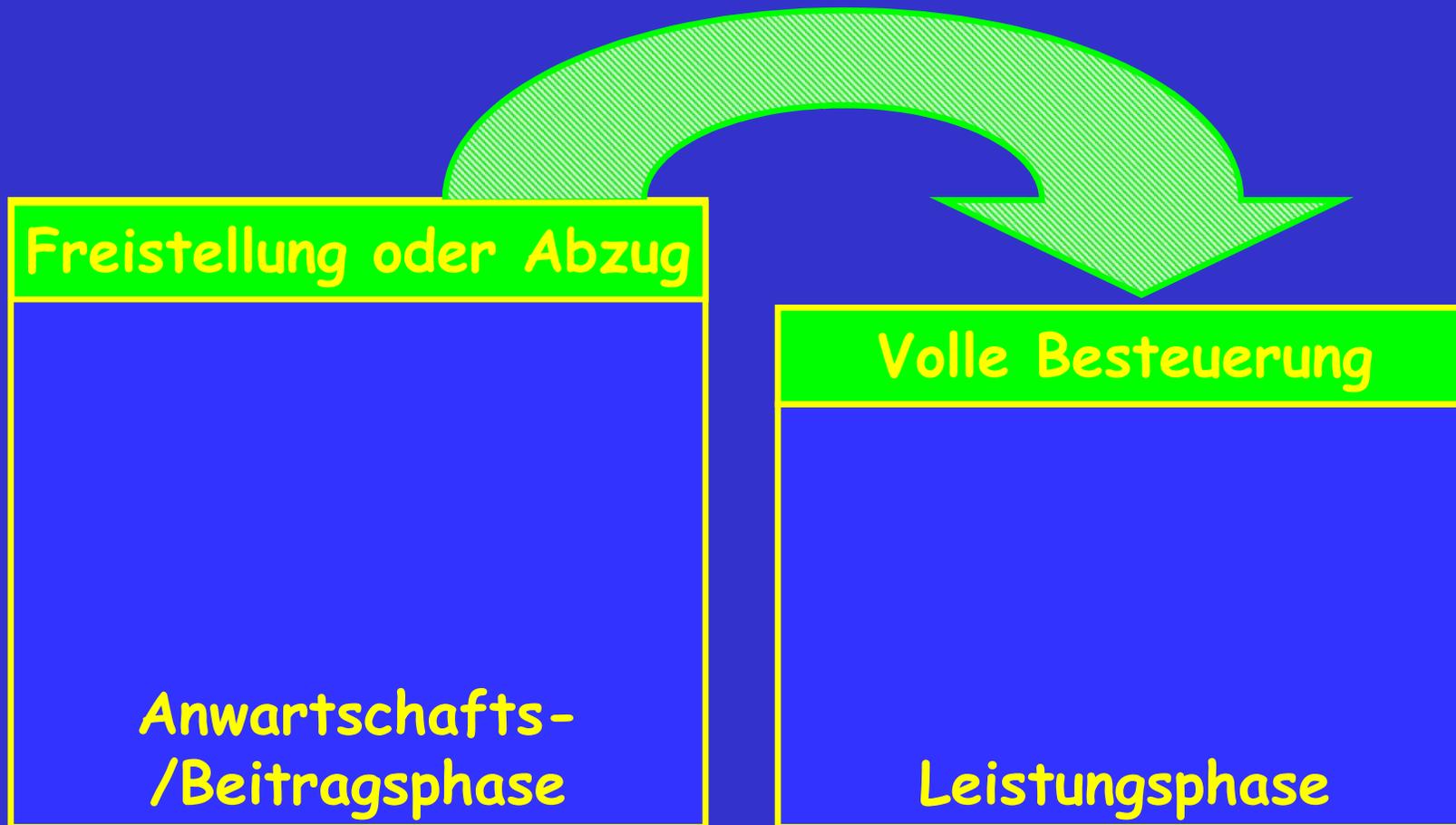
Theoretisches Prinzip

Steuerfreistellung der Einzahlungen in der
Ansparphase = Abzug von der Bemessungsgrundlage

und

100%-ige Besteuerung der Alterseinkünfte in der
Auszahlungsphase

Theoretisches Prinzip



Theoretisches Prinzip

Aktives Erwerbsleben

85%

Ruhestand

85%

Grundsätze

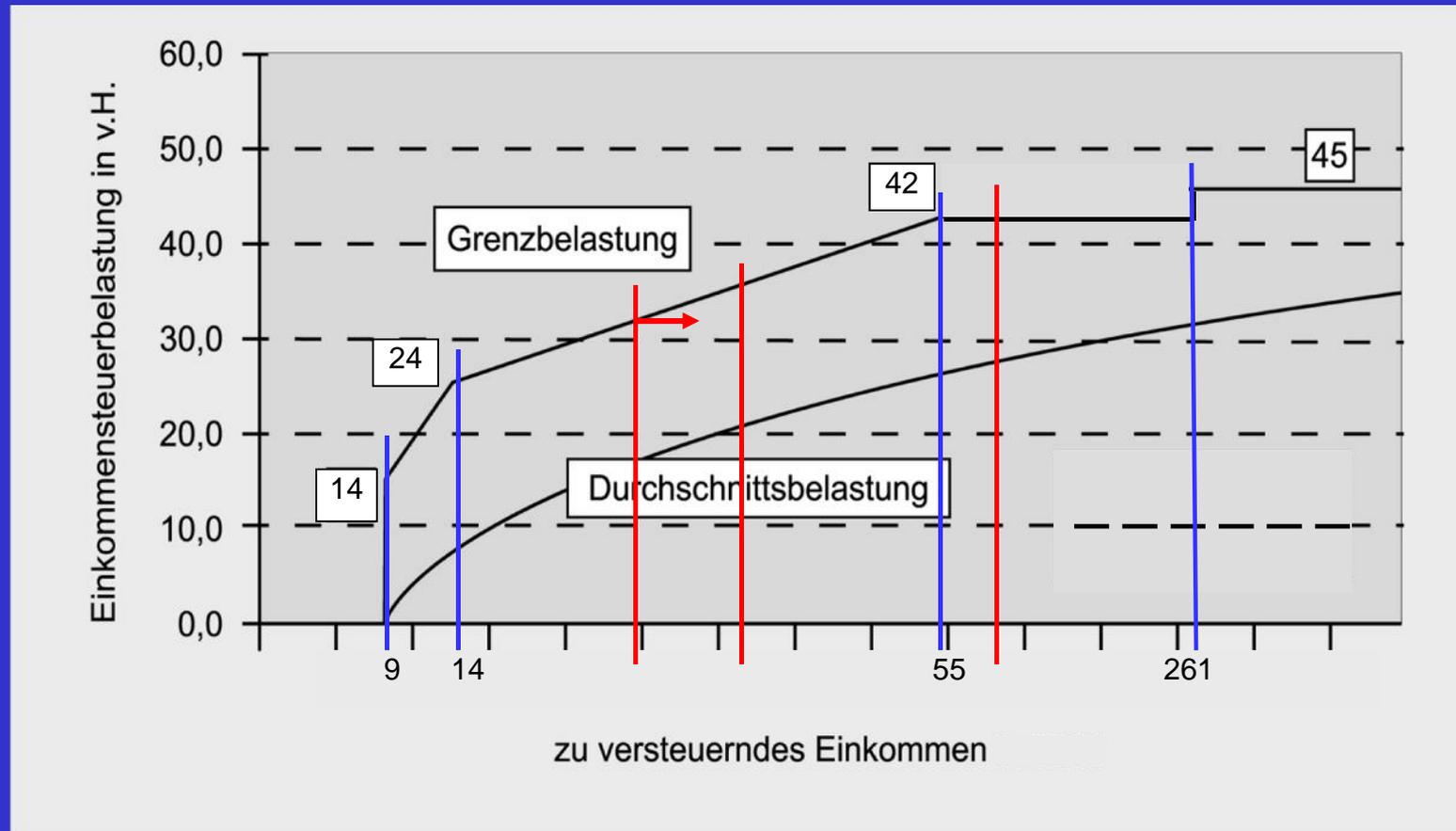
- Prinzip der steuerlichen Leistungsfähigkeit
- Erfassung des Markteinkommens einmal im Leben
- keine Zweifachbesteuerung
- Abzug als vorweggenommene Aufwendungen ?
- Abstimmung des Abzugs von Vorsorgeaufwendungen und der Erfassung der späteren Zuflüsse

Nachgelagerte Besteuerung

Beginn Arbeitsphase	Rentenbeginn	Tod
-	-	
-	-	
-	-	
- E ./ A = Bruttoarbeitslohn ./ WK	-	
-	-	
-	-	
-	- Rente = Rückzahlung der Beiträge + Erträge	
Summe / Gesamtbetrag der Einkünfte	Summe / Gesamtbetrag der Einkünfte	
./ SA = Rentenversicherungsbeitrag	./ ...	
zvE	zvE	

Einkommensteuertarif 2018 (§§ 32a/32d Abs. 1 EStG)

(linear-)progressiver/proportionaler Tarif



3. Verlustberücksichtigung

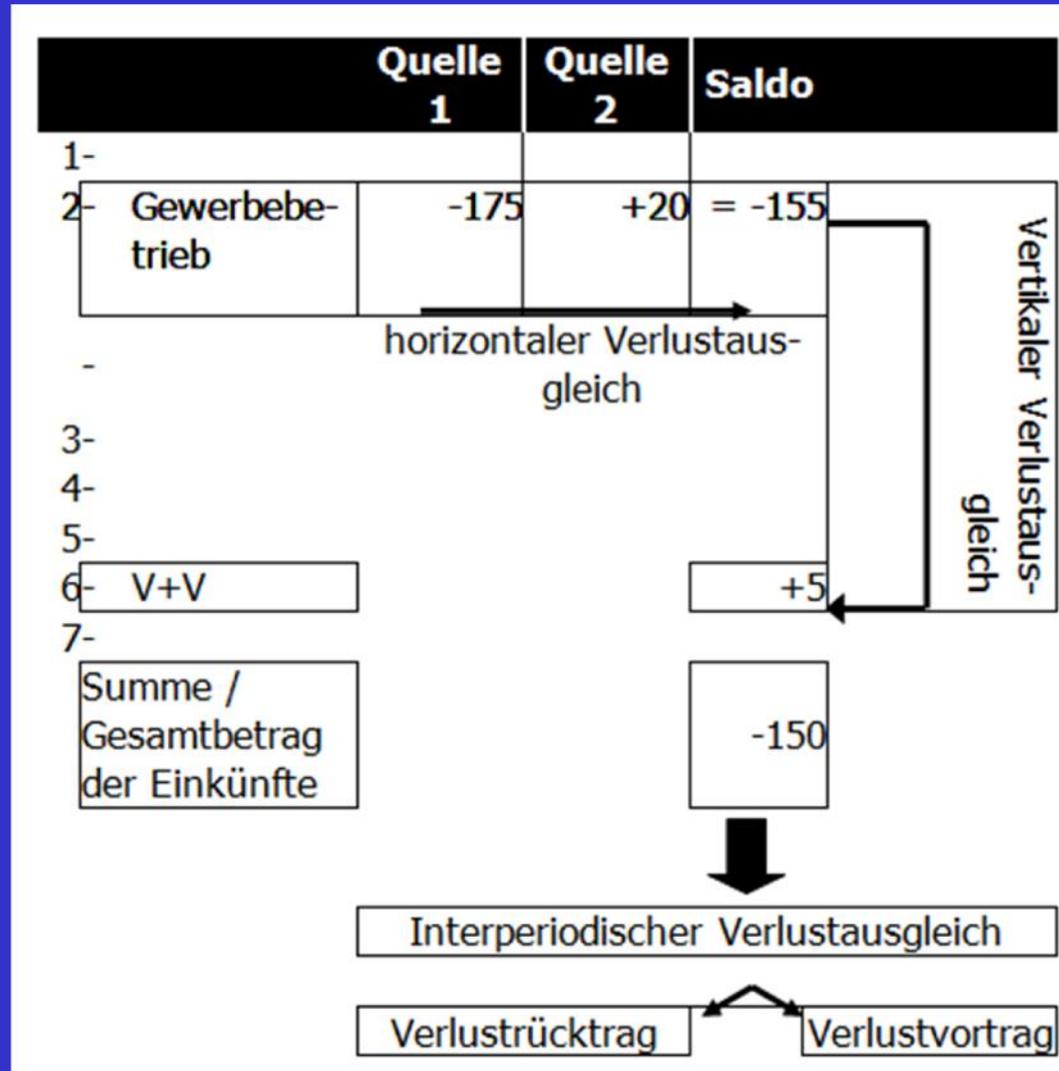
Verlustabzug: interperiodischer Verlustausgleich nach geltendem Recht

Beispiel:

Zeilen 5–15 mit der geltenden Regelung gem. § 10d EStG

Jahr	01	02	03	04	05	06	Summe
5zVE	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
6Rücktrag		-100	+100				
7Rest		0	-50				
8Vortrag			+50	-50			
9Rest			0	+30			
10Rücktrag				-30	+30		
11Rest				0	-70		
12Vortrag					+70	-70	
13Rest					0	+130	
14Summe	+50	0	0	0	0	+130	+180
15EST	12.847	0	0	0	0	46.428	59.275

Verlustabzug: Intra- und interperiodischer Verlustausgleich



Verlustabzug: interperiodischer Verlustausgleich; Wirkung des Verlustrücktrags

Jahr 02 aus vorhergehendem Beispiel:

BMG	X	Tarif	=	Steuer
§ 2 Abs. 5 EStG zvE	X	§ 32a EStG	⇒	§ 2 Abs. 6 EStG festzusetzende ESt

-
-
-
-
-
-
-
-

Summe /
Gesamtbe-
trag der Ein-
künfte

./. SA §§ 10 ff. ./. agB §§ 33 ff.
zvE

	<u>Alt. 1</u>	<u>Alt. 2</u>	
	+100	+100	
	-72	-100	
	-20	-20	
	+8	-20	⇒ = 0

4. Vorschlag

Verlustabzug: Vergleich der drei Varianten

Beispiel: Zeile 1+2| ohne jeden Ausgleich über die Jahre
 Zeile 3+4 mit gleichmäßiger Verteilung über die Jahre
 Zeilen 5–15 mit der geltenden Regelung gem. § 10d EStG

Jahr	01	02	03	04	05	06	Summe
1 zvE	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
2 ESt	12.847	33.828	0	25.428	0	75.828	147.931
4 ESt	5.625	5.625	5.625	5.625	5.625	5.625	33.750
15 ESt	12.847	0	0	0	0	46.428	59.275

Verlustabzug: lt. vorgeschlagener jährlicher Fortschreibung

Durchführung: Zeile 1+2 ohne jeden Ausgleich über die Jahre
 Zeile 3+4 mit gleichmäßiger Verteilung über die Jahre
 Zeilen 5–15 mit der geltenden Regelung gem. § 10d EStG
 Zeilen 16-22 mit der vorgeschlagenen **jährl. Fortschreibung**

Jahr	01	02	03	04	05	06	Summe
1 <u>zvE</u>	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
2 <u>EST</u>	11.994	32.863	0	24.463	0	74.861	144.181
3 <u>zvE</u>	+30	+30	+30	+30	+30	+30	+180
4 <u>EST</u>	5.091	5.091	5.091	5.091	5.091	5.091	30.546
5 <u>zvE</u>	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
14 <u>Summe</u>	+50	0	0	0	0	+130	+180
15 <u>EST</u>	11.994	0	0	0	0	45.463	57.457
16 <u>zvE</u>	+50	+150	0	+80	-20	+180	+180
17 <u>: Anzahl der VZ</u>		2	3	4	5	6	
18 <u>=</u>		+75	0	+20	-4	+30	
19 <u>EST</u>		22.363	0	2.266	0	5.091	
20 <u>x Anzahl der VZ</u>		44.726	0	9.064	0	30.546	
21 <u>./. EST bisher</u>		11.994	44.726	0	9.064	0	
22 <u>EST</u>	11.994	32.732	-44.726	9.064	-9.064	30.546	30.546
	(Tarif 2021)						

Verlustabzug: lt. vorgeschlagener jährlicher Fortschreibung

Durchführung: Zeile 1+2 ohne jeden Ausgleich über die Jahre
 Zeile 3+4 mit gleichmäßiger Verteilung über die Jahre
 Zeilen 5–15 mit der geltenden Regelung gem. § 10d EStG
 Zeilen 16-22 mit der vorgeschlagenen **jährl. Fortschreibung**

Jahr	01	02	03	04	05	06	Summe
1 <u>zvE</u>	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
2 <u>EST</u>	11.994	32.863	0	24.463	0	74.861	144.181
3 <u>zvE</u>	+30	+30	+30	+30	+30	+30	+180
4 <u>EST</u>	5.091	5.091	5.091	5.091	5.091	5.091	30.546
5 <u>zvE</u>	+50	+100	-150	+80	-100	+200	+180
14 <u>Summe</u>	+50	0	0	0	0	+130	+180
15 <u>EST</u>	11.994	0	0	0	0	45.463	57.457
16 <u>zvE</u>	+50	+150	0	+80	-20	+180	+180
17 <u>: Anzahl der VZ</u>		2	3	4	5	6	X
18 <u>=</u>		+75	0	+20	-4	+30	
19 <u>EST</u>		22.363	0	2.266	0	5.091	
20 <u>x Anzahl der VZ</u>		44.726	0	9.064	0	30.546	
21 <u>=</u>							
21 <u>./.. EST bisher</u>		11.994	44.726	0	9.064	0	
22 <u>EST</u>	11.994	32.732	-44.726	9.064	-9.064	30.546	30.546
	(Tarif 2021)						

5. Diskussion

Themen I

- Übergang: Direkte Anknüpfung an die gesonderte Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags?
- Lebenszeitliches Konzept = Ökonomischer Totalgewinn ähnlich Einkünfteerzielungsabsicht bzw. nachgelagerte Besteuerung? Oder Rechtsnachfolgerproblem?
- Überwindung des Widerstands der FV, dass jede Veranlagung erneut angefasst werden müsste?

- Jede Einkunftsquelle, jede Einkunftsart, die SdE/der GdE?
- Synthetische ESt: keine Folgewirkung auf den existenzsichernden Teil der BMG?
 - ◆ Steuerfestsetzungen des/der vorhergehenden VZ bleiben unverändert
 - ◆ bisher festgesetzte Steuer bleibt für Anrechnung im folgenden VZ unverändert
- Übertragung auf KSt und GewSt?